



## FAQs und Fragen zum Prozedere beim „Steckbrief Forschung“

### Wo erscheinen die Steckbriefe?

Nach redaktioneller Durchsicht erscheinen die Steckbriefe in dieser Rubrik, d.h. der Unterseite *Forschung* im öffentlich zugänglichen Bereich auf [www.musiktherapie.de](http://www.musiktherapie.de). Ausgewählte Steckbriefe werden in der Rubrik *Forum Forschung* in der Printausgabe der [Musiktherapeutischen Umschau](#) regelmäßig veröffentlicht und sind damit als Zeitschriftenbeitrag zitierfähig.

### Ist eine Veröffentlichung garantiert?

In der Regel gibt es noch Überarbeitungsbedarf (siehe nächste Frage). Nach der Bearbeitung und Freigabe durch Sie wird Ihr Steckbrief online veröffentlicht. Eine Veröffentlichung in der Printausgabe der MU ist nicht garantiert.

### Ich habe bisher keinen Forschungssteckbrief verfasst und habe auch sonst noch keine Erfahrung damit, in Fachzeitschriften zu veröffentlichen. Was kommt nach Einsendung meines Forschungssteckbriefes auf mich zu?

In der Regel wird ihr Forschungssteckbrief nicht exakt so veröffentlicht, wie Sie ihn zum ersten Mal eingereicht haben. Sie erhalten meistens eine Rückmeldung mit Kommentaren und Korrekturvorschlägen. Verstehen Sie dies nicht als Kritik Ihres Forschungsvorhabens, sondern als Anregung, wie Sie ihr Projekt strukturiert und nach wissenschaftlichen Standards darstellen können. Dies kann bereits eine kleine Übung sein, wenn Sie einmal einen Fachartikel veröffentlichen werden oder sich mit einem Abstract für einen Kongressbeitrag bewerben.

### Was habe ich davon, den Steckbrief zu erstellen?

Sie haben eine kompakte Zusammenfassung Ihrer Arbeit, auf die Sie per Online-Link verweisen können. Damit haben Sie eine Referenz, die z.B. bei der Beantragung von einem Stipendium oder Drittmitteln hilfreich sein kann. Andere Kolleg:innen und Forschungsinteressierte erfahren von Ihnen und Ihrem Projekt und es können sich inspirierende und konstruktive Kontakte ergeben. Sie haben die Darstellung Ihres Projektes strukturiert und damit einen Entwurf für ein Abstract oder ein Kongressposter. Unter Umständen haben Sie als Autor:in einen ersten Schritt in die musiktherapeutische Forschungscommunity getan, auf den weitere folgen können.

### Was mache ich, wenn ich noch keine Ergebnisse habe?

Auch laufende Projekte sind sehr willkommen. Stellen Sie Hintergrund und Ihre Methodik dar, auch vorläufige Ergebnisse können berichtet werden.



### **Wie aufwändig ist das?**

Das Template bietet eine gute Strukturierungshilfe. Wenn Sie sich über Ihre Fragestellungen, Methodik und Ergebnisse im Klaren sind, ist das schnell ausgefüllt. Wenn nicht, lassen Sie sich Zeit, um durch die Vorlage Ihr Projekt zu strukturieren.

### **Was passiert mit meinem Namen und meiner E-Mailadresse?**

Ihr Name und Ihr E-Mail-Kontakt werden allein im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Steckbriefes verwendet, damit an Ihrem Projekt Interessierte mit Ihnen in Verbindung treten können. Als DMTG-Mitglied kann es empfehlenswert sein, die entsprechende IhrName@musiktherapie.de-Adresse ggf. mit Weiterleitung zu nutzen. Das Antragsformular für eine IhrName@musiktherapie.de-Mailadresse finden Sie im Mitgliederbereich.

### **Muss ich alles ausfüllen?**

Nein. Optionale Punkte sind mit Sternchen markiert. Allerdings ist für die Veröffentlichung Ihre Zustimmung erforderlich, die Sie am Ende des Templates geben können.

### **Was mache ich mit dem ausgefüllten Steckbrief?**

Sie schicken ihn an [forschung.mu@musiktherapie.de](mailto:forschung.mu@musiktherapie.de), zusammen mit einem für die Veröffentlichung freigegebenen Portraitfoto für unsere Steckbrief-Galerie.